

Volleyball

Erste Herren

Zum Start der Saison musste die erste Herren den Weggang von vier Mitspielern verkraften. Die verbliebenen acht Spieler starteten optimistisch, zumal mit Andrea Timmermann eine kompetente Trainerin gewonnen werden konnte.

Im Laufe der Saison erwies sich die Spielerdecke als doch zu dünn, da nicht immer alle Spieler an den Spieltagen zur Verfügung standen. Der Abstieg in die Bezirksklasse war nicht zu vermeiden.

Das tut dem Spass und dem Zusammenhalt der Mannschaft keinen Abbruch. Wir werden in die nächste Saison mit dem Ziel starten, uns im oberen Tabellendrittel zu etablieren. Eventuell werden uns neue Spieler unterstützen. Die Suche danach hat begonnen.

Erste Damen

Die ersten Damen haben die Saison in der Landesliga mit dem 5. Platz beendet. Dabei sah es zu Beginn durchaus so aus, als ob ein oberer Tabellenplatz im Bereich des Möglichen läge. So stand man nach dem 5. Spieltag auf dem 2. Platz hinter dem ewig ersten SC Alstertal-Langhorn und konnte einige Spiele auf hohem Niveau für sich entscheiden. Leider haben verschiedene Faktoren dazu beigetragen, dass in der Folge eigentlich machbare Spiele verloren gingen. Besonders in den Spielen gegen VGE, GWE und WiWa blieben die 12 Damen weit hinter ihren Möglichkeiten zurück – mangelnde Abstimmung auf dem Feld und ungenügende Verwertung der Möglichkeiten waren die Ursachen. Die Saison im Mittelfeld zu beenden ist zwar nicht gerade ein großer Erfolg, aber auch keine herbe Enttäuschung, da Platz 3-6 sehr eng beieinander liegen, somit einzelne Sätze letztlich ausschlaggebend waren und immer wieder deutlich wurde, dass das Potential nach oben auf jeden Fall vorhanden ist. Für die kommende Saison stehen jetzt einige Veränderungen an. Trainer Stefan Unger hat den TuS Esingen verlassen, für eine Nachfolge ist derzeit noch nicht gesorgt. Auch innerhalb der Mannschaft wird sich wieder einiges tun: Außenangreiferin Nicola Müller hat die Mannschaft bereits im Februar für eine einjährige Weltreise verlassen, die „Wiederkehrer“ nach dem Studium - Anna Hippke und Mareike Wieland- werden die kommende Saison wohl wieder in der Ferne verbringen und Jocelyn Kontowski wird ihr Glück in der Regionalliga in Flensburg versuchen. Dafür kehren aber auch einige Spielerinnen ganz nach Tornesch zurück (Lena Lempfert, Maja Heitmann) und eventuell steht auch ein Zusammenschluss mit den 2. Damen auf dem Programm. Es bleibt also spannend. Das Ziel wird demnach primär sein, eine neue Mannschaft zu formen, sich an einen (hoffentlich bald auftauchenden) neuen Trainer zu gewöhnen und spielerisch das Niveau mindestens zu halten und, je nachdem wie gut es läuft, auch eine Platzierung im oberen Drittel anzustreben.

Die 1. Damen der Saison 2011/2012

Anna Hippke, Astrid Scharnweber, Elke DiScullio, Jocelyn Kontowski, Johanna Borstelmann, Kim Stolle, Kristina Rossow, Lena Borstelmann, Lena Lempfert, Mareike Wieland, Nathalie Busch, Nicola Müller

Zweite Herren

Nachdem wir in der letzten Saison ohne Sieg aus der Bezirksliga – der Sprung war doch wohl etwas zu groß – abgestiegen waren, sollte es in diesem Jahr besser werden. Aber nach den ersten drei Spielen befanden wir uns schon wieder am Tabellenende, denn all Spiele gingen mal wieder verloren. Mit dem Spiel in Elmshorn sollte dann der Umschwung beginnen. Ein Sieg musste her. Und es gelang, mit 3:0 wurde die VG Elmshorn besiegt und die Aufholjagd begann. Auch am ersten Heimspieltag gegen Finkenwerden und Hausbruch-Neugraben konnten zwei Siege verbucht werden.

So verlief die Saison bis zum Jahresende ausgeglichen und wir hatten uns im Mittelfeld festgesetzt. Mit Beginn des Jahres bekamen wir es wieder mit den Topfavoriten zu tun und diese Spiele wurden wieder einmal verloren, obwohl wir gegen Altona den besten Satz der Saison gespielt hatte, mussten wir uns dann doch 1:3 geschlagen geben. In den letzten Spielen kehrten wir dann auf die >Siegerstraße zurück und schlossen die Punktspielsaison mit einem ausgeglichenen Punktekonto und Platz fünf ab. Für die nächste Saison erhoffen wir uns mit vielleicht ein paar Neuzugängen im oberen Bereich mitspielen zu können. Für die 2.Herren spielten: Jörn Förthmann, Jan Fieguth, Tim Koschel, Thore Schlüter, Dustin Rath, Sebastian Kehr, Klaus Derda, Timo Bruckner und Nici Wutzler.

Zweite Damen

„Jetzt hört doch mal auf zu sabbel und fangt an!“ So, oder zumindest so ähnlich, hört es sich manchmal bei uns in der Halle an. Aber so ist das nun einmal, wenn man einen Haufen lustige, fröhliche und vor allem kommunikative Mädels zusammensteckt. Doch natürlich treffen wir uns nicht nur zum Quatschen, sondern hauptsächlich, um den großartigsten Sport der Welt zu spielen: Volleyball. Viele Jahre lang wurden wir von unseren beiden Trainern in Technik, Schnelligkeit, Kraft und Konzentration trainiert; denn eins ist klar: Volleyball verlangt mehr, als nur reines Hin- und Hergespiele. Jeden Montag von 18:45 Uhr - 20:15 Uhr und Freitag von 18 Uhr – 19:45 Uhr arbeiten wir fleißig daran, uns in all diesen Bereichen ständig zu verbessern. Schließlich wollen wir an den offiziellen Spieltagen ja auch gewinnen und viele Siege mit nach Hause bringen. Doch natürlich sind bei uns auch Neulinge herzlich Willkommen, schließlich ist Nachwuchs immer wichtig und unsere Trainer nehmen sich viel Zeit, um ihnen das richtige Pritschen und Baggern bei zu bringen. Klar, es dauert eine Zeit, bis man sich an die Aufstellungen und Techniken gewöhnt hat, aber spätestens dann möchte man nicht wieder aufhören, denn Volleyball ist mit Abstand der beste und vielfältigste Sport überhaupt!

Männliche Jugend

Die männl. Jugend hat diese Saison in der Jugendliga1/2, verbracht. Aufgrund der wenigen Meldungen in der Altersklasse der Jugendliga 2 und 1 wurde beide Ligen zusammen gelegt. Da wir in der letzten Saison nicht spielen konnten war dies nun unser erster Ligaauftritt in dieser Konstellation. Wir haben über die Sommermonate und auch über den Winter große Fortschritte gemacht und spielen nun mit dem Zuspil über Position zwei und vorerst im vier zwei System. Die Saison konnten wir mit einem gutem Ergebnis im oberen Drittel abschließen. Leider haben uns einige Spieler über die Zeit verlassen und es sind keine neuen dazu gekommen. Wie die nächste Saison bestritten wird bleibt abzuwarten. Wie im letzten

Bericht erwähnt ist es mir durch mein Studium nun nicht mehr möglich das Training zu machen. Zur Zeit haben wir ein engagierte, junge, dynamische Trainerin gefunden, die meine Aufgaben übernommen hat, allerdings nicht auf Dauer. Es wäre also schön wenn sich jmd. finden würde der die Jungs im Alter von 16-18 Jahren trainieren bzw. seine Unterstützung anbieten könnte.

Weibliche Jugend

Dieses Jahr haben wir zum ersten mal am Punktspielbetrieb teilgenommen. Wir haben in der Jugendliga 3 gespielt. Das ist der Jahrgang 1996 und 1997, das heißt die Mädchen sind 14 – 15 Jahre alt. Die älteren Mädchen durften leider am Spielbetrieb nicht teilnehmen. Ich bin aber froh, dass sie zum Training erscheinen. Im Sommer 2011 hatte sich unsere Gruppe sehr verkleinert. Von insgesamt 26 Spielerinnen sind wir auf 14 geschrumpft. Einige sind für ein Jahr ins Ausland gegangen, einige haben eine Ausbildung begonnen, müssen sich mehr auf die Schule konzentrieren, oder haben sich einfach umorientiert. Von den 14 Spielerinnen waren 9 spielberechtigt. Leider hatte sich eine meiner besten Spielerinnen am 3. Spieltag verletzt und konnte 3 Monate nicht mehr trainieren. So hatte ich zwei Punktspieltage nur acht Spielerinnen zur Verfügung. Und genau in den beiden Monaten ging die Grippewelle durch die Mannschaft. Einen Spieltag musste ich am Abend davor absagen, den anderen haben wir mit 6 Spielerinnen mehr schlecht als recht gespielt. Leider sind wir dann auf den letzten Platz der Tabelle gerutscht. Die letzten beiden Spieltage haben wir zu unserer alten Stärke zurück gefunden und haben uns auf den siebten Platz hoch gespielt.

Den letzten Spieltag mussten wir auch leider kampflos abgeben, da 3 Spielerinnen „etwas anderes vorhatten“. Da ein Mädchen krank war, konnten wir nicht antreten. In dem Alter fehlt leider noch die Einsicht, was es bedeutet, eine Teamsportart auszuüben. Die verbliebenen 3 Spielerinnen waren stocksauer. Ich hoffe sehr, dass so etwas nicht wieder vorkommt. Die Saison konnten wir aber trotzdem mit dem 7. Platz beenden.

Anstatt einer Weihnachtsfeier haben wir 3 Stunden mit der männlichen Jugend Mixed-Volleyball gespielt. Es ging sehr verhalten los, aber es wurde zunehmend lockerer. Am Ende waren alle begeistert, so dass wir das bestimmt noch mal wiederholen werden.

Da wir nur noch 14 Spielerinnen sind, kann ich wieder volleyballbegeisterte Mädchen aufnehmen. Es wäre aber gut, wenn sie schon öfter gespielt haben und die Grundtechniken kennen. Für Neueinsteigerinnen ohne/geringe Vorkenntnisse, besteht die Möglichkeit am Donnerstag in der Anfängergruppe anzufangen.

Weibliche Jugend Anfänger

Nach den Sommerferien 2011 habe ich die Anfängergruppe gebildet. Zustande gekommen ist sie durch die Teilung der weiblichen Jugend vom Mittwoch. Das Leistungsniveau und der Altersunterschied waren einfach zu groß. Angefangen habe ich mit 4 Mädchen, jetzt ein halbes Jahr später, sind es 12. Die Jüngste ist 7, die Älteste 13 Jahre alt.

Die Kinder haben viel Spaß beim Training, auch wenn es noch nicht so viel mit Volleyball zu tun hat. Wir machen auch andere Ball und Bewegungsspiele, um die allgemeine Koordination und Beweglichkeit zu schulen. Vor kurzem haben wir erst angefangen, pritschen und baggern zu üben. Vorher war es noch fangen und werfen. Oft kommen sie auch jetzt noch durcheinander. Trotzdem sind sie mit Begeisterung dabei. Die älteren Mädchen machen so

gute Fortschritte, dass ich sie zu den Jugendlichen am Mittwoch eingeladen habe. Sie bekommen dann eine Patin an die Hand, die mit ihnen alles ganz genau übt. Mal sehen, ob das klappt und sie nächstes Jahr mit der Mannschaft im Spielbetrieb mitspielen können. In dieser Gruppe sind alle richtig, die eine neue Sportart lernen wollen.

Volleyball – Mixed mit guten Vorkenntnissen

Diese Saison war sehr erfolgreich für uns. Nachdem wir letztes Jahr letzter geworden waren, sind wir dieses Jahr 6. von 12 Mannschaften geworden. Wir hatten wieder A3 gemeldet, da im Frühjahr zwei Männer und zwei Frauen, neu zur Mannschaft dazu gekommen waren.

Unser Flyer in Sachen Spieleranwerbung war doch erfolgreich gewesen.

Wir konnten alle 5 Spieltage antreten und fühlten uns in der Leistungsstärke richtig aufgehoben. Über uns gibt es nur noch eine Staffel (zusammengesetzt aus A2 und A1) die noch Leistungsstärker ist. Da trifft man aber auch auf Regionalligaspieler.

Wir hatten diese Saison viel Spaß und sind auch froh, dass sich niemand verletzt hatte.

Unser Kader besteht aus 12 Spieler und Spielerinnen. Die meisten von uns sind im mittleren Alter (Anfang 40) und haben gute Volleyballvorkenntnisse. Neue Volleyballspieler und Spielerinnen sind herzlich willkommen, egal welche Altersgruppe, nur die Grundtechniken sollten sicher beherrscht werden.

Eine gute halbe, dreiviertel Stunde machen wir uns warm, inklusive kleinere Übungen. Dann spielen wir ca. 1 Stunde. Oft spielen wir auch gegen unsere 2. Herren, die zeitgleich trainieren. Dann ist ganz besonders unser Ehrgeiz geweckt und wir freuen uns riesig, wenn wir mal einen Satz gewinnen. Danach sitzen wir noch ein viertel Stündchen zusammen und klönen, bis wir gemeinsam abbauen.

Die Hobbyvolleyball-Mixedgruppe

Diese Gruppe, bestehend aus ca. 30 TuS-Esingen-Mitgliedern, wendet sich insbesondere an Sportler und Sportlerinnen, die in entspannter Atmosphäre „Hobby“-Volleyball spielen möchten, ohne für eine evtl. Punktspielrunde „hart“ trainieren zu müssen

Für unsere anderen Sportabteilungen zur Info: Wer Mitglied im Verein TuS Esingen ist, hat auch die Berechtigung einmal vorbeizuschauen und zu prüfen, ob er/sie nicht auch am Volleyball Spaß hätte.

Ansonsten im Familien-/Freundeskreis evtl. das Interesse für diese Sportart wecken, die ja evtl. noch aus der Schulzeit her bekannt ist und dann einfach einmal mitmachen.

Vom Alter her spielen in dieser Truppe Jung und Alt, männlich und weiblich zusammen.

Der Abend fängt mit der Aufwärmphase an, die meistens von unserer Wiebke Marin mit Einlaufen, Gymnastik und Zirkeltraining eingeleitet wird.

Anschließend werden vor dem „Einschlagen“ Übungen absolviert, die der verbessernden Technik des Volleyballspiels dienen sollen. Anfänger/Innen werden von den „alten Hasen“ angeleitet.

Auch im Jahre 2010 sind wir nach dem bekannten Modus des Abends verfahren: nach dem Einschlagen werden Mannschaften zusammengestellt, die dann den Abend über gegenein-

ander „pritschen“, „baggern“ und versuchen, das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Denn auch wenn es „Hobby“ ist, ein gewisser Ehrgeiz, gut und erfolgreich zu spielen, ist natürlich immer da!

Für das Spielen stehen uns 2 Spielflächen zur Verfügung.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, in denen wir mit einer Mannschaft „PutzWeg“ an einer Hobbyrunde des Hamburger Volleyballverbandes teilnahmen, kann heute der/diejenige, der/die Interesse und den Ehrgeiz hat, an einem Punktspiel teilzunehmen, sich der Mittwochsgruppe anschließen.

Neben dem „schweißtreibenden“ Volleyballspiel ist diese Truppe aber auch für ihre Liebe zur Geselligkeit bekannt und so findet man uns –wie all`die Jahre- immer hinterher im TuS-Sportheim bei Gwendolyn, wo wir unseren Durst und den kleinen Hunger stillen und nebenbei all` die Nebensächlichkeiten dieser Welt aber auch die evtl. gut oder misslungenen Spielzüge besprechen.

Natürlich hatten wir auch wieder unsere besonderen Erlebnisse wie Bosseltour mit Grünkohlessen(bei eisiger Kälte und Schnee), Fahrrad-Touren am Himmelfahrtstag oder an den Montagen, wenn die Halle z.B. wg. Reinigung geschlossen ist in die schöne Natur unserer Umgebung. An diesen Ereignissen, wie auch an einem Sommerfest, nahmen dann auch gerne die übrigen Familienmitglieder unserer Spieler und Spielerinnen teil.

Auch eine Weihnachtsfeier mit Julklapp und Gedichten(von vielen gehasst!) fand wieder in geselliger Runde im Vereinsheim statt.

Alle diese kleinen Events werden von mehreren Mitgliedern unserer Truppe immer wieder mit viel Liebe organisiert, denen hiermit Dank ausgesprochen sei.

Für das jetzt gerade begonnene Jahr wünschen wir uns, daß die Teilnahme wieder größer wird und

würden uns auch über neu hinzukommende Spieler/Innen sehr freuen.

Einfach einmal vorbeischaun und sich dann von dieser tollen Sportart begeistern lassen!

Die neue Abteilungsleitung Jörn Förthmann und Katrin Koschel freuen sich auf ein neues Aufregendes Volleyball Jahr!